



Pfarrbüro: Taborplatz 6, 50767 Köln, Tel. 0221-79 16 30, Fax. 0221-79 67 1

BERICHTE MITTEILUNGEN DER BOTE TERMINE

„Der Hörende“, Skulptur von Toni Zenz

(1. Predigt der Fastenpredigtreihe 2004 am Sonntag, 6./7. März,
zu den Kunstwerken von Toni Zenz)

Von Aschermittwoch bis zur Karwoche sehen wir hier im Altarraum von Christi Verklärung vier Kunstwerke von Toni Zenz: „Der Hörende“, „Christus und die Samariterin“, „Begegnung des Menschen mit Gott“ und „Der Gekreuzigte“. Wir haben diese Kunstwerke aus der Aachener Pfarrgemeinde Heilig Geist geliehen. ...

Schauen wir uns heute die Skulptur „Der Hörende“ genauer an:

Toni Zenz hat zu diesem Kunstwerk (und zu seinem künstlerischen Schaffen allgemein) gesagt, dass er „erlöstes Dasein“ darstellen wollte.

Da ist ein Mensch, der eine **packende** Nachricht hört; er hört etwas, was für ihn von ungemeiner Wichtigkeit ist. Augen, Ohren, Hände, Arme – die ganze Gestalt ist nach oben ausgerichtet, sozusagen auf Empfang ausgerichtet. Auch sein Schoß, seine Beine sind offen, sind offen, um zu empfangen.

Das Gesicht des Hörenden ist ganz offen – ohne jede Neugier. Aber diesem Gesicht, diesem Hörenden ist ganz bewusst, dass das, was er hört, ihn wirklich angeht, für sein Leben von entscheidender Bedeutung ist.

Es ist keine der unzähligen Neuigkeiten des Tratschs oder der Regenbogenpresse, die er hört; es ist eine Nachricht, eine Botschaft, die sein Leben verändern und prägen will.

Der Hörende empfängt eine so packende Nachricht, dass er an ihr wie an einer Angel hängt. Er kann nicht anders als aufzuhorchen.



Die Heilige Schrift erzählt im Alten und Neuen Testament viele Beispiele, wie Menschen von Gott angesprochen werden und erkannten: „Du bist gemeint und kein anderer!“

Abraham hört, dass er herausgerufen wird aus seinem bisherigen Leben, dass er auf den Weg gerufen wird, auf den Weg ins Ungewisse, nur der Führung Gottes vertrauend: „Zieh fort aus deinem Land und aus deinem Vaterhaus, und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde!“ Abraham hört mit seiner ganzen Existenz und gehorcht mit seiner ganzen Existenz: Er zieht fort und wird unser Vater im Glauben, unser Vater, unser Urbild im Hören auf das Wort, das Gott spricht.

Wie ihm geschieht es Jakob und Mose, Bileam und Samuel, Jona, Jeremia und allen Propheten.

Wie ihm geschieht es Josef, dem Mann Marias: „Nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten!“

Wie ihm geschieht es den Aposteln, die den Ruf in die Nachfolge Jesu hören: „Kommt, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen!“ Sie hören und gehorchen, hören und folgen Jesus nach – und hören und sehen – wie wir heute im Evangelium gehört haben – auf dem Berg der Verklärung das Ziel ihres Hörens, ihrer Nachfolge, das Ziel ihres Lebens.

Wie Abraham geschieht es Paulus, der vor Damaskus von Christus angesprochen wird und erst vom Pferd fallen muss, bevor er hört und gehorcht: „Herr, was willst du, was ich tun soll!“

Und dann in der Geschichte der Kirche: Immer werden Menschen urplötzlich angesprochen und hören das Wort, das ihr Leben verändert: Franziskus, Katharina von Siena, Ignatius von Loyola, Charles de Foucauld und viele andere mehr.

Wir leben in einer überinformierten Gesellschaft, einem Supermarkt der Informationen und Meinungen. Das Getöse der Informationsgesellschaft übertönt die leise Stimme Gottes, die man – wie die Gestalt des Hörenden zeigt – nur mit ganz offenen Ohren und Händen, mit der Offenheit der ganzen Person hören kann.

Dieses Kunstwerk, dieser Hörende ist das Bild eines Menschen, der eine Information, eine Nachricht, eine Botschaft hört, die nach Erlösung und Befreiung schmeckt, die ihm „erlöstes Dasein“ schenken will, um das Wort von Toni Zenz aufzugreifen.

Erlöstes Dasein wird und kann nur geschenkt werden, wenn die erlösende Botschaft Christi zusammentrifft mit der Fähigkeit zu hören, zu staunen, offen zu sein.

Wer vollgestopft ist mit oberflächlichem Allerlei, wer sich nicht mehr überraschen lassen kann, wer nicht mehr staunen kann –

Nehmen Sie die Mitte des Rades, die Nabe, weg, und das ganze Rad bricht zusammen. Nehmen Sie die Mitte des Christseins, die Feier des Todes und der Auferstehung Jesu in der sonntäglichen Eucharistie, weg, und das Christsein verflüchtigt sich in einem „Es-wird-wohl-irgendeinen-Herrgott-geben“ - Glauben. Und die Grundlage dieser Mitte feiern wir in der Karwoche, in der Feier der Heiligen Wo-che – in diesem Jahr von Sonntag, 4.4., (Palm-sonntag) bis Sonntag, 11.4. (Ostersonntag).

auch nicht mehr staunen kann über eine Botschaft, die er seit Kindsbeinen an kennt, der kann nicht hören, hören auf die Nachricht, die ihn wirklich betrifft, die ihn wirklich treffen will, erlösen will.

Aufmerksames Hören führt zu Erlösung und Befreiung; stumpfe Unaufmerksamkeit lässt nur dahinleben. Aufmerksames Hören auf das, was wesentlich ist, führt heraus aus einem Zustand, in dem es gleichgültig ist, ob man gelebt hat oder nicht, führt heraus aus der Stumpfheit des allgemeinen Durchschnitts.

Josef Pieper, der große Religionsphilosoph des 20. Jahrhunderts, hat gesagt: „Der größte Feind des Glaubens ist nicht der Unglaube, sondern die Unaufmerksamkeit.“ Der größte Feind des Glaubens ist die Stumpfheit, die Gedankenlosigkeit, die Gleichgültigkeit, das Sich-treiben-Lassen im unverbindlichen Konsumdenken.

Aus dieser Stumpfheit helfen keine moralischen Appelle heraus. Da hilft nur die Erfahrung, dass wir angesprochen werden, immer wieder angesprochen werden – von außen, von oben – durch Situationen und Augenblicke, durch Augenblicke der Begegnung mit Menschen, durch Augenblicke der Stille, durch Augenblicke des Staunens, durch Augenblicke des Hörens auf eine Botschaft, die uns treffen will.

Das Kunstwerk „Der Hörende“ kann uns gerade jetzt in der Fastenzeit sagen, wie beglückend, ja erlösend es ist, Augenblicke zu erleben, in denen wir ganz Ohr sind.

*Ich grüße Sie herzlich!
Herzlichen Gruß, Pfr.*

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHEN

Zur Vorbereitung auf die Feier dieser Heiligen Woche feiern wir einen

Bußgottesdienst am Fr, 2.4., 19.00 CV.

Zur Mitfeier der Karwoche, der höchsten Wo-che des Kirchenjahres – herzliche Einladung!

So, 4.4., PALMSONNTAG

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem, wo er für uns das Kreuz auf sich nehmen wird, um uns den

Sieg des Lebens Gottes in der Auferstehung zu offenbaren.

17.15 CV Vorabendmesse als Gemeindemesse

8.30 Mk Gemeindemesse

9.45 Br Familienmesse mit unseren Kindergartenkindern und unseren Kommunionkindern; wir treffen uns zur Palmsegnung und zur anschließenden

Palmprozession am Kindergarten

11.00 CV Familienmesse mit unseren Kindergartenkindern und unseren Kommunionkindern; wir treffen uns zur Palmsegnung und zur anschließenden Palmprozession im Park;

anschl. Gemeindebrunch im Taborsaal

Mo, 5.4., Montag in der Karwoche

19.00 CV Kreuzwegbetrachtung

Di, 6.4., Dienstag in der Karwoche

8.30 Mk hl. Messe

Mi, 7.4., Mittwoch in der Karwoche

8.15 CV Frauenmesse

Do, 8.4., GRÜNDONNERSTAG

Wir feiern in der hl. Messe mit Jesus am Abend vor seinem Leiden das Abendmahl, gedenken im Nachtgang seines Weges zum Ölberg und beten in der Statio mit Jesus am Ölberg für alle Leidenden dieser Welt.

18.00 Br Familienmesse

20.00 CV (nicht Mk, weil wir in diesem Jahr denselben Ostertermin wie die

orthodoxe Kirche haben und deshalb die orthodoxe Gemeinde in St. Markus ihren Gründonnerstagsgottesdienst feiert)

Abendmahlsfeier

anschl. Stille Anbetung in der Krypta bzw.

Nachtgang (Schweigegang) mit dem Allerheiligsten zum Wegkreuz am Asbacher Weg;

dort Statio (Wortgottesfeier)

Fr, 9.4., KARFREITAG

Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu und feiern, dass Gott in Jesus von Nazareth die Menschen aus dem Dunkel ihrer Bosheit und Erbärmlichkeit herausliebt – bis ans Kreuz.

11.00 Mk Kreuzwegbetrachtung der Kinder

11.00 CV Beichtgelegenheit (bis 11.30)

15.00 CV Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Sa, 10.4., KARSAMSTAG

In der Stille gedenkt die Kirche des Todes Jesu.

Heute darf keine Eucharistie gefeiert werden. Nur das Gebet am Heiligen Grab verbindet den Karfreitag und den Ostersonntag, verbindet das Dunkel des Todes mit dem Licht der Auferstehung.

14.00 CV Stilles Gebet am Heiligen Grab

14.30 CV Beichtgelegenheit (bis 15.30)

So, 11.4., OSTERFEST

Wir feiern die Auferstehung Jesu; wir feiern, dass selbst das Kreuz (des Todes, der Schuld, des Leids) keine Grenze für Gottes Liebe und Gottes Leben ist.

5.30 CV Die Feier der Osternacht: In der Lichtfeier, im Wortgottesdienst, in der Taufenerneuerung und dann in der Eucharistie feiern wir Ostern! Die Osternacht – die höchste Feier unseres Glaubens!

anschl. Osterfrühstück im Taborsaal

8.30 Mk Gemeindemesse mit Entsendung zur Krankenkommunion

9.45 Br Familienmesse

11.00 CV Familienmesse

Mo, 12.4., Ostermontag

8.30 Mk Gemeindemesse

9.45 Br Gemeindemesse

11.00 CV Gemeindemesse

EINLADUNG ZUR OSTERNACHTFEIER AM FRÜHEN MORGEN

Keine Zeit des Kirchenjahres kann sich, was den Reichtum der Texte, die Eindringlichkeit der Riten und die Schönheit der Gesänge angeht, mit der Heiligen Woche messen. Das eine Thema, das die Feiern von Palmsonntag bis Ostersonntag zu einer Einheit verbindet, ist das Thema des christlichen Glaubens überhaupt: Kreuz und Auferstehung Jesu Christi. Wir laden Sie zu den Gottesdiensten in dieser Heiligen Woche herzlich ein.

Die Osternachtfeier beginnt am Ostersonntag um 5.30 Uhr früh.

Warum „mitten in der NACHT?“ Darauf gibt es eine ganz einfache Antwort. Um eine tiefe Erfahrung von Ostern zu machen! Denn wir feiern den Hinübergang vom Tod zum Leben, das Pascha Jesu Christi. Dieser Hinübergang wurde ursprünglich in einer ganznächtlichen Feier begangen als ein Weg vom Dunkel zum Licht, von der Nacht zum Morgen, von der Trauer zur Freude, vom Tod zum Leben.

Dahinter stand die Erfahrung: Wer sich der Nacht anvertraut, den trägt die Nacht zum Morgen. Nicht wir machen den Morgen, es wird Morgen. Wir können den Morgen der Auferstehung nur erwarten!

Noch in der Nacht wollen wir deshalb zusammenkommen und mit dem Herrn wachen, im Licht der Osterkerze die Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen hören, dann unsere österliche Wirklichkeit, die Taufe, erneuern und mit dem Auferstandenen die Eucharistie, das Ostermahl, halten.

Im ersten Moment erscheint dieser zeitliche Ansatz der Osternacht ein wenig unbequem. Aber ist es nicht der Mühe wert, einmal im Jahr früh aufzustehen, um das zu feiern, mit dem unser Glaube steht und fällt? Um zu erleben, wie das Licht des Ostermorgens durch die Fenster fällt und es heller Ostertag wird.

KRANKENKOMMUNION am OSTERFEST

Am **OSTERSONNTAG** bringen unsere Kommunionhelfer aus der 8.30-Uhr-Messe die hl. Kommunion zu denen, die aus Alters- oder Krankheitsgründen die hl. Messe nicht in der Kirche mitfeiern können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie an Ostern zu Hause die hl. Kommunion empfangen möchten.

OSTERFRÜHSTÜCK nach der Osternachtfeier am Ostersonntagmorgen

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück nach der Osternachtfeier im Taborsaal!

Der Taborsaal ist vorbereitet mit gedeckten und geschmückten Tischen. Es stehen bereit: Gedecke, Kaffee und Tee, Kakao, Milch und Zucker. Die Speisen zum Frühstück bitten wir Sie mitzubringen.

Wählen Sie bitte aus folgender Liste die Bestandteile des Osterfrühstücks aus, die Sie zum Osterfrühstücksbuffet „beisteuern“ möchten:

**Brot – Butter – Marmelade – Wurst – Schinken –
Käse – Ostereier –
ein gebackenes Osterlämmchen**

Bringen Sie Ihre Speisen bitte vor der Osternachtfeier in den Taborsaal, der ab 5.10 Uhr geöffnet ist, und stellen Sie sie auf die vorbereiteten Buffettische.

So wird die Feier der Auferstehung Jesu, die Feier der Osternacht, hoffentlich ein Erlebnis, das alle Sinne mit Osterfreude erfüllt – angefangen vom Osterfeuer im Dunkel der Nacht bis zum Osterfrühstück im Licht des Tages.

FESTE UND BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE in den Monaten April, Mai und Juni

So, 17./18.4., 2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag

17.15 CV Vorabendmesse
19.00 CV Tafernerneuerungsfeier
und der
20.00 Br Kommunionkinder
8.30 Mk Gemeindemesse
9.30 CV Erstkommunionfeier
11.00 CV Gemeindemesse
11.15 Br Erstkommunionfeier

So, 24./25.4., 3. Sonntag der Osterzeit

17.15 CV Vorabendmesse als Dankmesse
der Erstkommunion
8.30 Mk Gemeindemesse
9.45 Br Dankmesse der Erstkommunion
und der Goldkommunion
11.00 CV Gemeindemesse

So, 1./2.5., 4. Sonntag der Osterzeit, Sonntag des Guten Hirten

(normale Sonntagsordnung; außer:)
11.00 CV Gemeindemesse als
Krankensalbungsfeier;
anschl. Gemeindebrunch, (möglichst mit denen, die
die Krankensalbung empfangen haben)

So, 15./16.5., 6. Sonntag der Osterzeit (normale Gottesdienstordnung; außer:)

11.00 CV Gemeindemesse mit unserem
Kirchenchor, der die Bach-
Kantate singt;

Do, 19./20.5., Christi Himmelfahrt

18.30 CV Beginn der Bittprozession zum
Bildstock am Bergheimer Weg;
anschließend, ca.
19.40 CV Vorabendmesse
9.45 Br Gemeindemesse
11.00 Mk Gemeindemesse

So, 29./30.5., Pfingstsonntag

(normale Sonntagsordnung; außer:)
17.15 CV Feier der Pfingstvigil und der
Vorabendmesse

Mo, 31.5., Pfingstmontag

(normale Sonntagsordnung; außer: keine Vorabendmesse und um 9.45 Uhr Br Krankensalbungsfeier)

So, 5./6.6., Dreifaltigkeitssonntag

(normale Sonntagsordnung; außer:)

11.00 CV Firmungsfedier

Do, 10.6., Fronleichnamstag

10.00 Uhr hl. Messe in der Pater-Dionysius-Straße; anschl. Prozession durch (rechts) Johannes-Albers-Straße – Stallagsweg – Zypressenstraße – Lebensbaumweg – Giershausener Weg; dort Segensstation am Altersheim; dann weiter durch den Park nach Christi Verklärung, wo der Schlusseggen stattfindet;

anschl. Markuskirmes der Pfadfinder auf dem Innenhof des Taborplatzes

GEMEINDEBRUNCH

Herzliche Einladung zum Gemeindebrunch im Taborsaal nach der 11.00-Uhr-Messe an folgenden Sonntagen:

4. April, 2. Mai, 23. Mai und 27. Juni

UNSER PFARRBÜRO

ist in der Woche vom 10. bis zum 14. Mai geschlossen. In dringenden seelsorgerischen Fällen wenden Sie sich bitte an

- Pfarrer Weide, Tel. 79 12 86
- Pfarrer Hoitz, Tel. 700 85 05
- Pfarrer Paling, Tel. 590 17 78

Hofsängerei

Zur Hofsängerei, dem Sommerfest unserer Chöre, sind alle Mitglieder unserer Gemeinde und unsere Gäste herzlich eingeladen.

In diesem Jahr findet die Hofsängerei nicht – wie in den Vorjahren und auch wieder in den kommenden Jahren – am letzten Sonntag vor den Sommerferien statt, sondern wegen des Chorfestivals „Pueri cantores“ (11. – 18.7.) schon

**am Sonntag, 4. Juli,
nach der 11.00-Uhr-Messe CV**

auf dem Innenhof des Taborplatzes bzw. bei Regenwetter im Taborsaal. Für Essen und Trinken ist gut gesorgt.

40 JAHRE VOLKHOVENER SCHULATTENTAT

In der Pfarrchronik schreibt Pfarrer Hausdörfer unter dem Datum „Donnerstag, 11. Juni 1964“: „Dieser Tag gehört wohl zu den dunkelsten in der kurzen Geschichte unserer Pfarre. Am Vormittag gegen 9.15 Uhr steckte ein geistesgestörter Mensch mit einem selbst-gebastelten Flammenwerfer mehrere Schul-baracken in Brand (die Kinder unserer Pfarre wurden täglich mit Bussen in die Volkhovener Schule gefahren, da die Schule in der ‚Neuen Stadt‘ noch nicht fertig ist). 28 Kinder erhielten schwere Brandverletzungen, dazu 2 Lehrerinnen. Anschließend erstach der Attentäter die Lehrerinnen Frl. Bollenrath und Frau Kuhr. Von den 28 verletzten Kindern starben 8 in den folgenden Tagen.“

In der heiligen Messe am Fronleichnamstag (10. Juni) um 10 Uhr in der Pater-Dionysius-Straße und am Sonntag, 13. Juni, um 9.30 Uhr in St. Cosmas und Damian, Weiler, werden wir dieses schrecklichen Ereignisses gedenken.

DIE FEIER DER KRANKENSALBUNG IN UNSEREN BEIDEN GEMEINDEN:

- CV am Sonntag, **2. Mai**, Sonntag des Guten Hirten, in der hl. Messe um 11 Uhr;
- Br am Pfingstmontag, **31.5.** um 9.45 Uhr.

Zum Empfang der Krankensalbung sind alle unter uns eingeladen, die in ihrer Krankheit und in ihren Altersbeschwerden die Kraft des Sakramentes empfangen möchten. Auch wenn Sie im vergangenen Jahr die Krankensalbung empfangen haben, können Sie auch in diesem Jahr wieder dieses Sakrament empfangen.

Zum Empfang der Krankensalbung melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro an. Sie bekommen dann noch einige Erläuterungen zugeschickt.

Nach der Krankensalbungsfeier in Christi Verklärung sind Sie alle zusammen mit denen, die die Krankensalbung empfangen haben, zum Gemeindebrunch in den Taborsaal herzlich eingeladen.

MAIANDACHTEN
in unseren beiden Gemeinden
St. Brictius und Christi Verklärung

Herzliche Einladung zu den Maiandachten, die wir
an folgenden Tagen um 17.30 Uhr feiern:

Di	04.05.	Mk
Mi	05.05.	Br
Di	11.05.	CV
Mi	12.05.	Br
Di	25.05.	CV
Mi	26.5.	Br

gedenktag

Am **12. April** begehen wir den 800. Jahrestag der Eroberung und Plünderung Konstantinopels durch die Teilnehmer des 4. Kreuzzuges am 12. April 1204. Dieses Datum markiert ein Ereignis, das bis heute das Verhältnis der orthodoxen zur katholischen Kirche belastet. Am Vortag, am Ostermontag (11.4.), wollen wir dieses Ereignisses im Gebet und in der Predigt gedenken.

familien-Abendwanderung

Sie werden es weiter erzählt haben, wie ansprechend und erfreulich unsere letztjährige Abendwanderung über die Höhen von Voiswinkel nach Höffe im Scherfbachtal war.

Auch 2004 wandern wir wieder. Weg und Ziel erfahren Sie beim Treffen mit PKW vor dem Pfarrheim von Christi Verklärung

am 25. Juni 2004 um 19 Uhr.

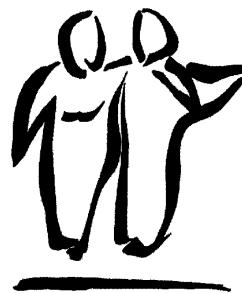
Was sagt „Familien“-Abendwanderung? Nach und nach sind sie wieder dabei, junge Erwachsene mit ihren Eltern, auch wandertüchtige Kinder und Enkel, die den langen Sommerabend draußen in der Natur erleben wollen, wenn die Sonne untergeht und aus den Wiesen angenehme Kühle aufsteigt. Sie alle sind herzlich eingeladen, diese Form von Gemeinschaft zu erfahren.

Walter Laub

skatturnier

für alle, die weiter „mitmischen“ wollen:

Aufgrund der positiven Resonanz beim ersten Taborcup-Skat-Turnier, wird noch vor den Sommerferien ein weiterer Wettbewerb stattfinden. Beachten Sie hierzu die Wochenmitteilungen und Aushänge. Interessierte können ihre Adresse gern auch im Pfarrbüro hinterlassen. Gruß! T. Döcker



**NEUE
RÄUME
– ALTE
TRÄUME**

Endlich ist es soweit!

Unser Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“ konnte kurz vor Weihnachten unter dem Taborsaal herrliche neue Räume beziehen. Zehn Pfadfinder mit ihrem Fahrzeug haben uns beim Umzug vom Markus-Keller in die Taborstube tatkräftig geholfen. Auch ein junger Handwerker aus der Pfarrgemeinde hat uns unterstützt. Danach haben uns weitere fleißige Hände aus unserer Gemeinde bei handwerklichen Arbeiten in den neuen Räumen zur Seite gestanden.

Obwohl wir wieder Kellerräume besitzen, fühlen wir uns jetzt nicht mehr als „Kellerkinder“. Die neuen Räume sind so herrlich groß, hell und freundlich. Jetzt macht die Arbeit Spaß. Der „Tag der offenen Tür“ fand allgemeines Interesse. Viele Besucher bestaunten die neuen Räume. Sie waren von der Vielfalt unseres Angebotes angetan.

Die Kosten, die durch den Umzug und durch die Anschaffung von unbedingt notwendigen Regalen und Tischen entstanden sind, wurden durch den Erlös aus einem häuslichen Benefizkonzert gedeckt. So entstanden der Pfarrgemeinde keine weiteren Kosten.

Nun noch etwas zu unserer Arbeit. Im Jahr 2003 haben uns 263 Mütter aufgesucht, die uns um Hilfe baten. Für ca. 4.000,- € haben wir Babykleidung, Kinderwagen, Kinderbetten usw. auf Kinderbasaren und in Second-hand-Läden preiswert eingekauft. Von diesen 4.000,- € stammen ca. 1.000,- € von den Müttern, die von uns gebrauchte Sachen erhielten; in vielen kleinen Beträgen haben Sie unseren Spar-Igel gefüttert. Die restlichen 3.000,- € erhielten wir durch viele große und kleine Spenden. Allen Spendern nochmals herzlichen Dank! Nur durch solche Spenden können wir unsere Arbeit für hilfsbedürftige Mütter unter unserem Motto fortsetzen: Der Schutz des ungeborenen Lebens wird erst glaubwürdig durch Hilfe für das geborene Leben. *Rita Kochs*

Wir sind in unsere alten Räume umgezogen

Von unserer Gründung vor 33 Jahren bis zu Übernahme der Pflegeplanung und –leitung durch die Caritas im Jahre 1992 hatten wir unser Büro in den Räumen am Taborplatz 4. Zwischenzeitlich, 1984, wurde von den vier Krankenpflegevereinen des Kölner Nordens in unseren Räumen die Caritas die Caritas-Sozialstation eingerichtet. Die Leitung und damit auch unser Büro blieben in unseren Händen, bis schließlich 1992 die Caritas die Pflegeplanung und –leitung übernahm – mit unserem Personal, unserer Beratung und mit der Bereitstellung von Pflegematerial. Die Arbeiten konnten wir weiterhin mit den Beiträgen unserer Mitglieder auch finanziell unterstützen.

Nach der Einrichtung des Ambulanten Hospizdienstes im Jahre 1995 durch die Krankenpflegevereine des Kölner Nordens erkannten wir sehr bald die Notwendigkeit, auch im Rahmen dieser Arbeiten Krankenpflege anbieten zu können. So entstand in unserem Krankenpflegeverein nach und nach wieder ein eigener Pflegedienst. Die erforderlichen Büroräume stellten uns dankenswerterweise die Pfarre Christi Verklärung in der alten Bücherei am Taborplatz 9 zur Verfügung.

Die Caritas hat die Sozialstation aus internen Gründen Ende 2003 geschlossen und den von dort geleiteten Pflegedienst eingestellt. So konnten wir nunmehr die lange ertragene Enge in unseren Büroräumen verlassen und sind nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wieder in unsere alten Räume umgezogen.

Telefon-Nr. 790 15 24 und Fax-Nr. 790 15 61 bleiben unverändert bestehen.

Kommen Sie uns doch mal besuchen und schauen Sie sich in unseren neuen Räumen um.

Einen großen Teil der Patienten und der Pflegekräfte aus dem Bereich der früheren Caritas-Sozialstation haben wir übernommen, sodass die Versorgung der Patienten unverändert fortgeführt werden konnte. Unsere Arbeiten sind dadurch sprunghaft angestiegen und natürlich auch unsere Ausgaben. Daher sind wir noch mehr auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen.

Darum, wer noch nicht Mitglied ist, muss es dringend werden.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf unserer „homepage“ unter www.kpv-ah.de oder unter www.krankenpflegeverein-neuestadt.de

kreuzwegbetrachtung

Enthüllungen! Sich verkleiden, mit Stoffen und Kleidung experimentieren, dies sind bereits für Kinder wichtige Erfahrungen. Für Jugendliche ist Kleidung oft das entscheidende Mittel, um sich darzustellen und Identität auszudrücken. Und der Spruch „Kleider machen Leute“ trifft doch meistens zu.

Der Künstler Hermann Hiller aus München versucht einen Zugang zur Passionsgeschichte über die Gewänder und Stoffe, die während des Kreuzweggeschehens eine Rolle spielen. Der Purpurmantel der Verspottung, das zerrissene Gewand des Hohenpriesters, das ungeteilte Gewand Jesu, um das die Soldaten würfeln und der zerrissene Vorhang im Tempel. Gewänder und Stoffe werden zu Zeichen des vordergründigen Kreuzweggeschehens. Sieben beeindruckende Bilder sollen betrachtet werden. Hierzu laden wir herzlich ein:

Montag, 5. April um 19.00 Uhr in Christi Verklärung und

Dienstag, 6. April um 19.00 Uhr in St. Brictius

firmung

Nach intensiven Wochen der Vorbereitung wird Weihbischof Manfred Melzer am 6. Juni um 11.00 Uhr ca. 20 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Die genaue Anzahl und die Namen können erst dann veröffentlicht werden, wenn nach Abschluss der Vorbereitung die Jugendlichen ihr festes „JA“ zur Spendung des Sakramentes erklärt haben.

Die Feier zur Firmung beginnt mit einer Firmvigil am Freitag, 4. Juni, um 19.00 Uhr in Christi Verklärung. Aber bis Juni steht noch einiges auf dem Programm. U.a. der Besuch in der Justizvollzugsanstalt, geplant ist eine Fahrt nach Berlin im Rahmen der Vorbereitungen zum Weltjugendtag, geplant ist ein Besuch bei Missio in Aachen und vieles andere mehr.

An dieser Stelle aber noch einmal die Bitte an die Gemeinde: Begleiten Sie unsere Jugendlichen im Gebet! Sie werden es Ihnen danken.

vorankündigung

Mit dem Rad nach Kamp Bornhofen

Wie schon im vergangenen Jahr werden wir wieder eine Radwallfahrt nach Kamp Bornhofen anbieten.

Gestartet wird am Donnerstag, 15. Juli. Die Rückkehr ist am Sonntag, 18. Juli. Diejenigen, die

diese Fahrt mitgemacht haben, waren begeistert. Gemeinsam mit dem Rad, mit dem Schiff, mit der Bahn den Rhein entlang. Ein traumhaftes Erlebnis. Die Kosten betragen ca. 120,-- Euro. Genaue Informationen liegen Ende März in der Kirche aus.

KFD-INFO

Im Mai dieses Jahres findet wieder die Sammlung für das Müttergenesungswerk statt.

Wie in jedem Jahr setzt sich unsere Frauengemeinschaft für diese Aktion ein.

Auch heute noch ist für einen bestimmten Kreis von Frauen und Müttern ohne Zuschüsse aus Sammlungsmitteln eine medizinisch notwendige Kur kaum zu finanzieren, weil sie weder vom Sozialamt noch von ihrer Krankenkasse unterstützt werden.

Im Erzbistum Köln gibt es insgesamt 35 Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kuren. In den vergangenen Jahren konnten wir jeweils ca. 3.000 Müttern und Kindern eine Kur in einem vom Müttergenesungswerk anerkannten Kurhaus vermitteln.

Wir bitten daher ganz herzlich um Ihre Spende für das Müttergenesungswerk. Der genaue Sammeltermin wird Ende April – Anfang Mai in DIESE WOCHE bekannt gegeben.

Herzlichen Dank im voraus
J. Siems

Wer bereit ist, unseren Sammlerinnenkreis zu vergrößern, ist jederzeit willkommen. Bitte im Pfarrbüro melden.

kfd – kfd – kfd – kfd – kfd – kfd – kfd – kfd –

FRAUENAUSFLUG

Herzliche Einladung an alle Frauen der Pfarrgemeinde Christi Verklärung zum Frauenausflug am Mittwoch, 26. Mai.

Unser Ausflug führt uns diesmal nach Goch und zur mittelalterlichen Stadt Xanten.

In Goch haben Sie Gelegenheit, auf dem Huckscher Spargelhof frischen Spargel einzukaufen. Danach werden wir im Hotel Litjes zum Spargeessen erwartet. Nachmittags fahren wir weiter nach Xanten, wo uns Pfarrer Meurer im Viktordom eine Führung anbietet. Außerdem stehen noch der Archäologische Park und das Amphitheater auf dem Programm.

Karten zum Preis von 15,-- Euro können Sie am **Mittwoch, 19. Mai um 9.00 Uhr** im **Pfarrheim** bekommen.

Mit frohem Gruß! *Ellen Hahn*

Liebe Gemeinde,

diesmal möchte ich über die Leitlinien und die Altersstufen der Pfadfinder berichten. Am leichtesten lassen sich die Altersstufen an der Farbe der Halstücher unterscheiden.

Die Jüngsten sind die Wölflinge im Alter von 7 – 11 Jahre. Sie treffen sich in der „Meute“; das ist die Großgruppe. Innerhalb der Meute können aber auch Aktivitäten im „Rudel“ stattfinden, das ist dann eine Teilgruppe der Meute. Die Wölflinge erkennt man am orangefarbenen Halstuch und dem Wolfskopf auf der Kluft. (Die Kluft ist übrigens das Pfadfinderhemd, das sie beim Versprechen bekommen.

Die Jungpfadfinder (Jufis) sind die nächste Altersstufe von 11 – 14 Jahren. Sie treffen sich im „Trupp“. Der Trupp ist die Großgruppe; die Teilgruppe des Trupps nennt sich „Sippe“. Die Jufis erkennt man am blauen Halstuch und der blauen Versprechenslilie auf der Kluft.

Die Pfadfinder (Pfadis), 13 – 16 Jahre, treffen sich wie die Jufis im Trupp, in der Sippe oder Runde. Bei ihnen sind Halstuch u. Versprechenslilie grün.

„Rover“ heißt die älteste Altersgruppe ab 16 Jahre. Sie treffen sich in „Runden“ und sind am roten Halstuch und Versprechenslilie zu erkennen. Sie organisieren sich im Stamm selber, haben also keinen Leiter. Aus der Roverrunde kommen oft die neuen Leiter. Leiter, die ihr Leiteramt aufgeben, werden wieder Rover oder sind nicht mehr aktiv. Leiter ab 18 Jahren tragen ein graues Halstuch und eine goldene Versprechenslilie.

Es kommen auch Kombinationen z.B. von rotem Halstuch und Goldener Lilie bei ehemaligen Leitern zustande.

Zum Schluss noch einige Termine:

29. – 31. Mai

Pfingstlager des Stammes St. Markus mit allen Altersstufen

10. Juni – Fronleichnam

Markuskirmes mit Spiel, Spaß, Essen und Trinken auf dem Taborplatz nach der Prozession.

Auch Sie sind herzlich eingeladen.

So viel für dieses Mal.

Gut Pfad,

Ihr/Euer Lilieus.

Wer noch Fragen hat, melde sich bitte bei

V. Rothkugel, Tel. 70 33 01

M. Neumann, Tel. 474 72 48

o Mensch, lerne tanzen,
**SONST WISSEN DIE
ENGEL IM HIMMEL**
MIT DIR NICHTS ANZUFANGEN.
AUGUSTINUS

Meditativer Tanz

am Donnerstag

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Do, 13. Mai und

Do, 17. Juni

**jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr
im Seeberger Holzhaus**

Kostenbeitrag: 5,-- €

Auskunft: Maria Oser, Tel. 79 17 59

Tanzfreudige Menschen
sind herzlich willkommen

SPORTVEREIN DJK WIKING MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2004

Am **Samstag, 8.5., 15.00 Uhr** ist unsere Mitgliederversammlung 2004. Sie findet im neu gestalteten Taborsaal statt. Nach einem Eröffnungstanz finden die Wahlen für den Vorstand statt, der die Geschicke des Vereins in den nächsten zwei Jahren leiten soll.

Wir bitten alle Mitglieder, ihre Verantwortung für den Verein wahrzunehmen und sich an der Vorstandswahl zu beteiligen.

Im Anschluß an den Wahlvorgang haben wir ein unterhaltsames Programm vorbereitet. Getränke sind frei. Abschließend um 17.15 Uhr feiern wir in der Kirche Christi Verklärung den Gottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der DJK.

Es freut sich auf Ihr Kommen Ihr Vorstand
Jutta Römer, Vorsitzende

SPORTLERWALLFAHRT

nach Altenberg am Freitag, 14. Mai. Es ist nun schon mehr als 10 Jahre Tradition, dass die DJK Wiking sich an der Sportlerwallfahrt der DJK beteiligt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr auf dem Taborplatz und fahren mit Privatautos an einen Treffpunkt oberhalb von Altenberg. Danach wandern wir immer bergab dem Altenberger Dom zu, in dem wir einen sehr gut gestalteten Gottesdienst erleben und mitfeiern dürfen.

Versuchen Sie doch einmal dabei zu sein!!!

Herzliche Einladung!

Für den Vorstand *J. Römer*

Für und mit Senioren

OBERLANDESGERICHT Reichensperger Platz

Wir besichtigen das „Historische Gebäude“ mit dem schönsten Treppenhaus Kölns. Die Führung dauert etwa 2 Stunden.

Termin: **Mi, 14. April**

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Linie 15 in
Heimersdorf.

Interessierte melden sich bitte bei Frau
Dichans, Tel. 79 91 05

AUSFLUG NACH LINZ – DER BUNTEN STADT AM RHEIN.

Das historische Stadtbild lädt zur Besichtigung und zum Verweilen ein. Mittelpunkt ist der Marktplatz mit der Mariensäule. Wunderschöne Fachwerkhäuser beleben das Stadtbild. Ein Kleinod ist die Martinskirche aus dem 13. Jahrhundert.

Termin: **Mi, 5. Mai**

Abfahrt: 12.30 Uhr am Taborplatz
Fahrpreis: 8,-- Euro

WALLFAHRT NACH MARIA LAACH

Am **Mittwoch, 30.6.** machen wir uns auf den Weg. Der Aufbruch geschieht bewusst: Ich will mich auf den Weg machen. Es geschieht gemeinsam in der Gruppe. Und es geschieht im Herrn, den wir um Hilfe und Beistand bitten wollen.

Ablauf:

9.00 Uhr Abfahrt am Taborplatz

10.45 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Meurer

12.00 Uhr Mittagessen im Seehotel

14.00 Uhr Andacht

Danach Rundgang durch die Basilika bzw.
Wanderung am See entlang.

Fahrpreis: 12,-- Euro

Karten für beide Fahrten sind im Pfarrbüro
und bei Frau Dichans zu haben.

www.christi-verklaerung.de - Die Pfarre ist im Netz.

Mit einem „Klick“ ins Internet wird sich jeder, der einen Internet-Anschluß hat - und das sind inzwischen mehr als 30% der Haushalte - in naher Zukunft auch über das Wichtigste in unserer Pfarrgemeinde informieren können. Zur Zeit ist dieser Ort im *world wide web* (www) noch eine „Baustelle.“

Aber seit Anfang März kann man sich bereits über Gottesdienstzeiten und die aktuellen Termine der Woche informieren oder die neueste Ausgabe von „Diese Woche“ ausdrucken lassen.



Schritt für Schritt wollen wir dieses Angebot erweitern und auch über alle weiteren Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinde zeitnah informieren. Dazu hat jede Gruppierung auch die Möglichkeit, eigene Internet-Seiten mit dem Internetauftritt der Pfarre zu verbinden. Gruppen, die keine eigenen Internetseiten haben, werden mit einer kurzen Beschreibung vorgestellt. Hier werden auch Ansprechpartner genannt.

Auch auf aktuelle kirchliche Themen wird verwiesen, so daß sich im Laufe der Zeit ein interessantes Informations-Portal zu lokalen, regionalen und überregionalen katholischen und ökumenischen Themen entwickelt. W.F

Ganz in Ihrer Nähe ***Jeder kann leihen***

Die Bücherei am Taborplatz steht jedem Interessierten zur Verfügung. Auch wenn er oder Sie nicht Mitglied der Kirchengemeinde ist. Denn die Bücherei am Taborplatz ist eine öffentliche Bücherei.

Es geht ganz einfach: Sie lassen sich während der Öffnungszeiten einen Bücherei-Ausweis ausstellen. Kinder unter 14 Jahren benötigen das Einverständnis eines Erziehungsberechtigten. Der Ausweis und die Ausleihe ist kostenlos. Den Ausweis können Sie sofort mitnehmen, und auch die entliehenen Bücher, Cassetten oder Spiele.

Aus mehr als 2000 Medien können Sie auswählen:

- **Romane und Krimis**
- **Reise- und Kunstführer**
- **Theologie und Religion**
- **Sachbücher aller Art**
- **Kinder- und Jugendbücher**
- **Spiele für die ganze Familie**

Lesen und Spielen macht Spaß. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bücherei **am Taborplatz**

Öffnung: Sa 17.45-18.45, So 10.00-12.30,
Mi 8.45-10.00, Do 17.00-18.00

LEBENSMITTELSAMMLUNG

an den Kirchtüren
an folgenden Sonntagen:
3./4. April, 1./2. Mai, und 5./6. Juni



LEBENSMITTELSAMMLUNG

Jeden 1. Samstag/Sonntag im Monat sammeln wir für Bedürftige in unserer Gemeinde Lebensmittel an den Kirchtüren. Mit diesen von Ihnen gespendeten Lebensmitteln und zusätzlichen Einkäufen von gespendetem Geld füllen wir 1 x monatlich unser Lebensmittellager auf.

Bitte helfen Sie mit,
die Not vor unseren
Türen zu lindern

Vielleicht noch eine kleine Zusatzbitte: es mangelt uns oft an Tüten, um die gekauften Lebensmittel weitergeben zu können. Mit Plastiktüten aus Ihren Beständen (bitte keine kleinen und keine riesigen) würden Sie uns helfen!

Pfarrbüro Christi Verklärung

Taborplatz 6, (Heimersdorf)

☎ 79 16 30, Fax 79 67 10

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11-12 Uhr, 15-17 Uhr

Mittwochnachm. geschlossen.

Kto.-Nr. 877 183 200

BLZ: 370 800 40, Dresdner Bank

Pfarrbüro St. Brictius

Brictiusstr. 22, (Merkenich)

☎ 70 56 30, Fax 700 49 37

Bücherei am Taborplatz

Öffnungszeiten:

samstags, 17.45 – 18.45 Uhr

sonntags 10.30-12.30 Uhr

mittwochs 9.00-10.00 Uhr

donnerstags 17.00-18.00 Uhr

Sonntagsgottesdienste:

Vorabend:

17.15 Uhr: Christi Verklärung

Sonntag:

8.30 Uhr: St. Markus

9.45 Uhr: St. Brictius

11.00 Uhr: Christi Verklärung

www.christi-verklaerung.de

Pfarrer

Heribert Meurer

Taborplatz 6, (Heimersdorf)

☎ 79 16 30

Diakon

Bernhard Tatzel

Brictiusstr. 22 (Merkenich)

☎ 70 56 30

945 34 74

Pfarrer i.R.

Heinrich Weide

Asbacher Weg 9 (Heimersdorf)

☎ 79 12 86

Pastoralreferent

Thomas Döker

Büro: Brictiusstr. 22 (Merkenich)

☎ 700 93 34 / Fax 700 93 35

priv.: Pappelweg 27, ☎ 709 94 78

Diakon

Walter Laub, Dipl.-Eheberater

Forsythienweg 16 (Seeberg)

☎ u. Fax 700 85 14

☎ 700 40 90

BOTE FÜR JULI/AUGUST/SEPTEMBER

Redaktionsschluss am Dienstag, 25. Mai!